

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 18 (1964)

**Heft:** 11: Brutalismus in der Architektur = Brutalisme en architecture = Brutalism in architecture

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

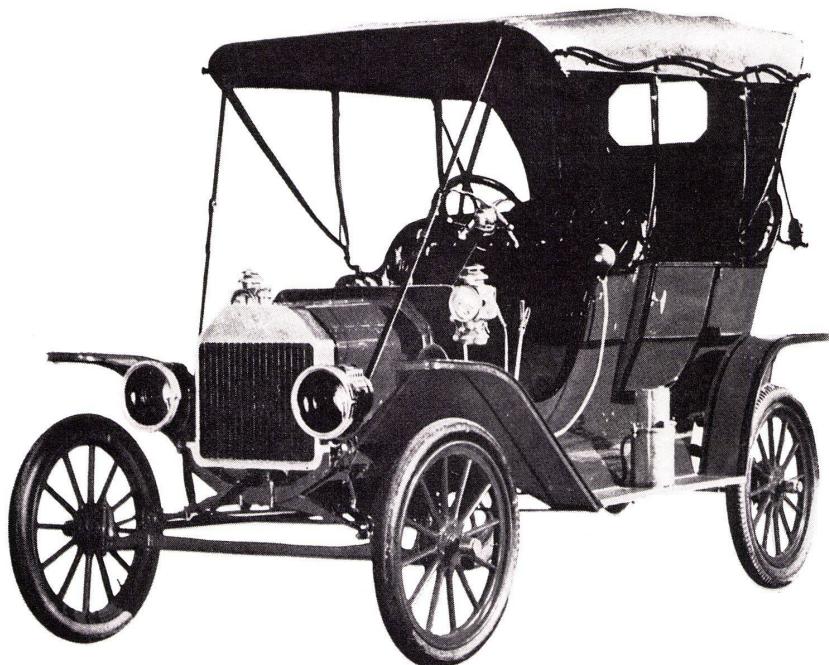
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Können Sie sich  
diesen Wagen  
leisten?**

Sie können es nicht,  
denn er erfüllt nicht mehr  
die Anforderungen unserer Zeit

**Und Ihre  
Büroeinrichtung?**

**Svoboda Organisationsbüromöbel**  
**Optimale Raumausnutzung**

**Individuelle Anpassung  
der Inneneinrichtung  
an die Arbeitsfunktion**

**Hochwertige Qualität  
Unvergleichlich preisgünstig**

**1964 in Hannover von einer Jury  
internationaler Architekten  
ausgezeichnet**

**svoboda büromöbel   meubles de bureau svoboda   svoboda office furniture   mobili per ufficio svoboda**

**Svoboda u. Co., Austria** Werksvertretungen in der Schweiz:

Basel  
Bern  
Dübendorf (Zürich)  
Martigny/VS  
St. Margrethen/SG  
Zug

Madeux & Stamm AG  
Heinz Friedli  
Alex Unterfinger  
Marcel Gaillard & Fils S. A.  
Emil Eberle & Co.  
Seeliger

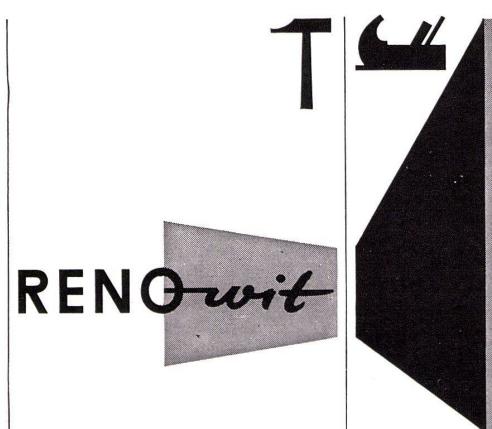
Kohlenberg 11  
Niederwangen  
Zürichstrasse 65  
Zeughausgasse 20

Tel.: 061/24 04 01  
031/66 59 88  
051/85 79 29  
026/ 6 11 59  
071/7110 75  
042/ 4 04 16



**Wahli + Cie Bern**  
Fensterfabrik  
Scheibenstrasse 22-24  
Telefon 031 41 11 55

**wahli fenster**

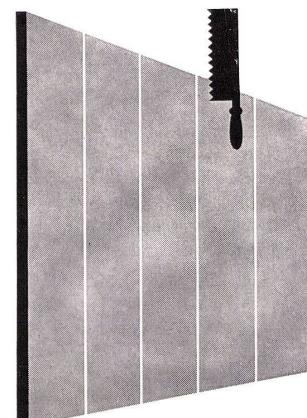


### RENOWIT für Wandverkleidungen

Überall, wo es gilt, Wände in Badezimmern, Toiletten, Küchen, Duschen usw., mit einem äußerst strapazierfähigen, wasserdichten Baustoff zu verkleiden, der zugleich sehr dekorativ wirkt und preislich günstig ist, dann werden Sie in den RENOWIT-Platten das geeignete Material finden.

Verlangen Sie unsere Dokumentation und profitieren Sie von unserem Beratungsdienst.

**RENOWIT AG, Goßau SG, Tel. 071 852174**



**NORMSTAHL**

# Kipptore

In- und ausländische Patente angemeldet

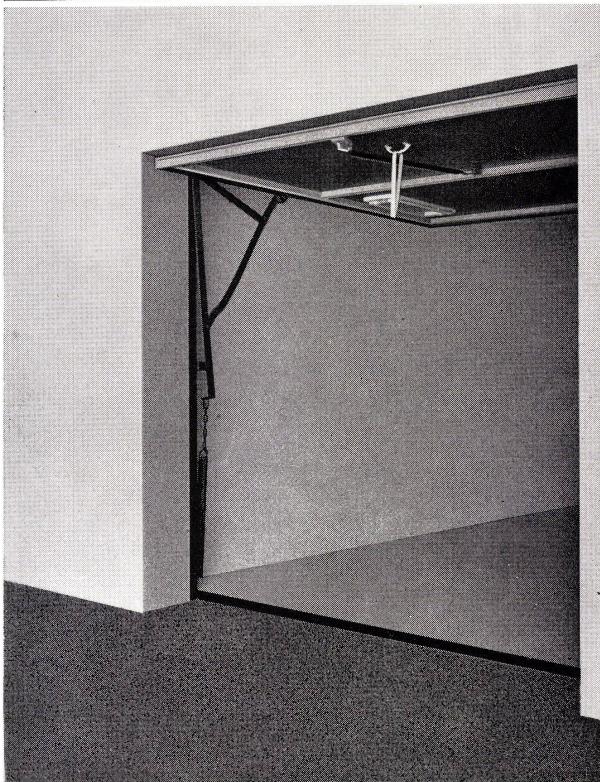
In Normgrößen kurzfristig lieferbar

Geräuschloser Lauf durch seitlichen Federzug

Keine Wand- und Deckenmontage der Laufschiene

Optimale Raumausnutzung

Torfüllungsarten:  
Stahlblech grundiert.  
Bakelisierte, witterungsbeständige  
Keller-Sperrholzfüllung.  
Farbton Limba, Anstrich überflüssig.



**Gewächshaus + Metallbau AG**  
**8605 Gutenwil ZH**

Telefon 051 86 42 63

**Verkauf durch:**

**Geilinger & Co. Eisenbauwerkstätten**  
**8401 Winterthur**

Telefon 052 22 8 22

**Rüegsegger AG, Fensterfabrik**  
**8625 Gossau ZH**

Telefon 051 78 60 72

**E. Zatta 8051 Zürich**  
Kreuzwiesen 4 Telefon 051 41 91 43

**W. Treichler 4000 Basel**  
Stöberstrasse 36 Telefon 061 39 90 14

gen Maßnahmen aus allen Lebensbereichen nicht zweckmäßig und sinnvoll zum Erfolg zu führen. Ein höherer Sinn der Dorferneuerung ist es auch, das Selbstbewußtsein der Menschen im ländlichen Raum zu stärken.

## Auswertung

Für die Ortsplanung ergeben sich folgende Erkenntnisse:

1. Dorferneuerung ist eine Gemeinschaftsaufgabe von Bund, Ländern und Gemeinden, die Maßnahmen auf verschiedenen Lebensbereichen einschließlich der Agrarstrukturverbesserung verlangt. Diese Maßnahmen sind möglichst frühzeitig von der Gemeinde zu koordinieren. Die Dorferneuerung ist daher ein zentrales Problem der Raumordnung.

2. Das Ziel ist die wirtschaftliche Stärkung des ländlichen Raumes,

der im Gegensatz zu den Städten und Verdichtungsräumen, insbesondere was die Grundausrüstung der Gemeinden betrifft, eine unzureichende Entwicklung zeigt. Dabei geht es nicht um die Hebung des Lebensstandards des bäuerlichen Standes, sondern um die Verbesserung der Lebensbedingungen im ländlichen Raum überhaupt. Landwirtschaftliche Problemgebiete, deren Bevölkerung überwiegend nicht in der Landwirtschaft tätig ist, sollen durch gezielte Maßnahmen attraktiv gemacht werden, um der Abwanderung entgegenzuwirken, besser noch die Zuwanderung von nichtlandwirtschaftlicher Bevölkerung zu bewerkstelligen.

3. Die gegenwärtige Verdünnung des ländlichen Raumes lässt es nicht zu, jedes Dorf zu erneuern, weil die notwendigen Einrichtungen nicht ausgelastet würden. Schwerpunktmaßige Entwicklung von Ausbaustandorten (auch Klein- und Mittelstädten) ist eine der Voraussetzungen, den ländlichen Raum wettbewerbsfähig zu machen. Dorferneuerung setzt also die Erneuerung der Städte in den Landgebieten voraus.

4. Die Gemeinden sind die Trägerinnen der Dorferneuerung. Sie bedienen sich zur Koordinierung und Durchführung der Maßnahmen verschiedener Stellen.

5. Die zusammenfassende Aufgabe der Ortsplanung wird zwar von der Planungshoheit ausgehen, sich aber in besonderem Maße auf die Regionalplanung stützen müssen.

6. Bei den vorgenannten Ausbaustandorten werden folgende Formen in Frage kommen:

a) Ortschaften mit vorwiegend nichtlandwirtschaftlicher Bevölkerung innerhalb eines stärker landwirtschaftlich strukturierten Bereiches. Diese werden in erster Linie für die Dorferneuerung in Frage kommen.

b) Landwirtschaftlich strukturierte Dörfer, deren Erneuerung überwiegend durch Aussiedlung, Erschließung, Versorgung im Zusammenhang mit der Flurbereinigung erfolgen wird.

c) Erholungsgemeinden in landschaftlich reizvoller Lage, die zwar noch mehr oder weniger landwirtschaftlich strukturiert sind, bei denen jedoch die Aussicht besteht, daß sie als Fremdenverkehrsorte eine neue Existenzchance besitzen.

Hierzu gehören auch Orte mit wertvoller und erhaltenswerter Bausubstanz, bei denen neben der Ergänzung der Grundausrüstung auch eine bauliche Sanierung vor dringlich sein wird.

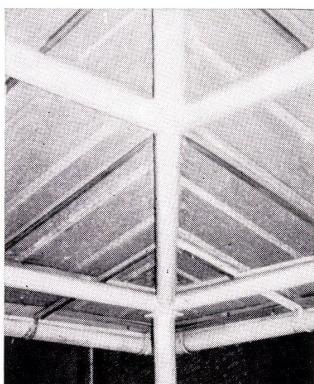
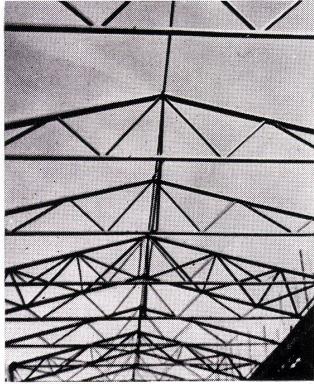
## Mitteilungen aus der Industrie

### Wie bekämpft man «Rostherde»?

Als «Rostherde» werden gemeinhin Apparate- und Maschinenteile bezeichnet, die sowohl hinsichtlich ihrer Lage und Ausdehnung als namentlich auch der Art und Höhe ihrer Beanspruchung die Ausbreitung des Rostes besonders fördern. Als sinnfällige Beispiele hierfür sind unter anderem diejenigen Konstruktionsteile zu betrachten, die durch Nieten, Schrauben usw. miteinander verbunden sind beziehungsweise durch Stahlklemmen und ähnliche Haltevorrichtungen an feuchten Böden oder Mauerwerk festgehalten werden (Abb. 1).

#### Konstruktion vereinfachen!

Am wirksamsten lässt sich die Bildung von Rostherden durch vorbeugende Maßnahmen konstruktiver Art verhindern. Bei der Überholung älterer Rohrleitungen zum Beispiel sind geschraubte Verbindungen nach Möglichkeit durch geschweißte oder gummigedichtete zu ersetzen; auch sind starke Krümmungen und allzu häufige Abzweigungen tun-



1 Rostgefährdete Stahlrohrverzweigung an feuchter Decke.

2 Dachstuhl einer Werkhalle mit geschweißten Baugliedern.